

## Dozent/in

Hr. Grimm

## Arbeitsblätter

  
  


## Kursunterlagen

  
  


## Personalmarketing

Marketing bedeutet *vom Markt handeln*, wobei darunter sowohl die Beschaffung als auch der Verkauf zu verstehen ist. Personalmarketing hat großen Einfluss auf die Personalarbeit und beschäftigt sich mit dem Menschen am Arbeitsmarkt.

Dabei kommen folgende Denkmodelle zum tragen:

### Marketingansatz

Angebot an Arbeitsplätzen = Unternehmen  
 Nachfrage an Arbeitsplätzen = Arbeitnehmer

### Allgemeiner (volkswirtschaftlicher) Ansatz

Angebot an Arbeitsleistung = Arbeitnehmer  
 Nachfrage an Arbeitsleistung = Arbeitgeber

Abschließend kann festgehalten werden, dass aus Sicht des Personalmarketings Arbeitgeber Arbeitsplätze *verkaufen* und damit Arbeitsleistung nachfragen.

## Wirtschaftspolitik – speziell Konjunkturpolitik

Der Staat verfolgt bei der Konjunkturpolitik mehrere Strategien, nämlich Angebots- und Nachfrageorientiert. Bei der Angebotsorientierung kommen Gesetze und der Staatshaushalt als Instrument der Wirtschaftspolitik zum Einsatz. Letzteres wird im allgemeinen auch Fiskalpolitik genannt.

Einnahmen  
 Steuern  
 Ausgaben

&lt;

Ausgaben  
 Arbeit + Soziales  
 Bau  
 Verteidigung  
 Bildung, Wissenschaft  
 Verkehr  
 Zinsen  
 sonstiges

Durch die Gestaltung der Einnahmen und Ausgaben soll die Wirtschaft, genauer der Wirtschaftsprozess, beeinflusst werden. (☞ Fiskalpolitik).

- ⇒ Nachfrageausfall der Konsumenten oder des Auslandes soll durch zusätzliche Ausgaben kompensiert werden.
- ⇒ Steuersenkungen sollen die Kaufkraft des Konsumenten erhöhen, was der Industrie gut tun und damit soll der Konsum angeregt werden.

Durch solche Maßnahmen soll eine Initialzündung den Wirtschaftsprozess beschleunigen.

- ⇒ Nachfrage steigt
- ⇒ Unternehmen investieren daraufhin
- ⇒ Investitionen schaffen selbst Nachfragen
- ⇒ Unternehmen stellen zusätzliches Personal ein
- ⇒ Daraufhin erhöht sich das Einkommen
- ⇒ Dies führt zu einer weiteren Erhöhung der Nachfrage